

Alle zwei Jahre neuer Schwung

EFIDA-Mitglieder trafen sich bei Eriks in Alkmaar und wählten neuen Vorstand



Zur 7. Generalversammlung der EFIDA, dem europäischen Dachverband der Verbände des Technischen Handels, trafen sich die Delegierten aus den vier Mitgliedsverbänden DPRA (Niederlande), Fenetec (Frankreich), FNDI (Italien) und VTH (Deutschland und Österreich) am 26. Juni 2008 in Alkmaar. Dabei wählten sie einen neuen Vorstand, besprachen die laufenden und kommenden Aktivitäten, tauschten sich über die konjunkturelle Situation der Branche in den verschiedenen Ländern aus und besuchten den Technischen Händler Eriks an seinem Stammsitz unweit der holländischen Nordseeküste, der seine Räumlichkeiten für die Sitzung zur Verfügung stellte.

– VTH –

Die Satzung der EFIDA bestimmt, dass alle zwei Jahre ein neuer Vorstand gewählt werden soll, der aus dem Präsidenten, dem Vize-Präsidenten, dem Schatzmeister und einem vierten Vorstandsmitglied besteht. Diese Regelung stellt sicher, dass jeder Mitgliedsverband von Zeit zu Zeit die Verantwortung der Präsidentschaft übernimmt und mit seinen Ideen den europäischen Dachverband voranbringt. In den vergangenen zwei Jahren hat der VTH diese Aufgabe wahrgenommen und war, durch Hubert Reiff (Reiff – Technische Produkte, Reutlingen) Präsident der EFIDA und VTH-Hauptgeschäftsführer Thomas Vierhaus der Generalsekretär, zuständig für die Koordination der laufenden Aktivitäten. In ihre Amtszeit fiel die Organisation des erfolgreichen zweiten Kongresses der EFIDA im März 2007 in Berlin mit über 70 Teilnehmern aus fünf Ländern.

FNDI übernimmt die Führungsrolle

Nachdem auch bereits der französische Verband Fenetec nach der Gründung der EFIDA im Jahre 2002 den EFIDA-Präsidenten gestellt hatte, war nun verabredungsgemäß der italienische Verband FNDI an der Reihe, einen Kandidaten für die kommenden zwei Jahre zu nominieren. Bereits seit den ersten Treffen auf Europaebene hat sich Alberto Bono, Geschäftsführer der im Familienbesitz befindlichen Technischen Großhandlung Fratelli Bono S.p.A. mit Sitz in Vicenza, als Delegierter der FNDI um die europäischen Belange gekümmert. So lag es nahe, dass er von der italienischen Delegation zum neuen Präsidenten der EFIDA vorgeschlagen wurde. Sei-



Die Mitglieder der EFIDA Generalversammlung zu Gast bei Eriks



Staffelübergabe – Hubert Reiff (rechts) übergab an Alberto Bono das Amt des Präsidenten

ne Wahl fiel ebenso einstimmig aus wie die seiner Kollegen im Vorstand, der sich wie folgt zusammensetzt:

- Präsident: Alberto Bono (FNDI)
- Vize-Präsident: *Adriaan W. van Liempt (DPRA)*
- Schatzmeister: Hubert Reiff (VTH)
- Vorstandsmitglied: *Philippe Landmann (Fenetec)*

EFIDA-Kongress 2009 in Italien Juniorentreffen in Deutschland

Zu den wichtigsten Aufgaben des neuen Präsidenten gehört neben der Neugestaltung des Internetauftritts (www.efida.org) die Organisation des 3. EFIDA-Kongresses, der im Sommer oder Herbst 2009 entweder in Verona oder in Venedig stattfinden soll und zu dem wieder alle Mitglieder der nationalen Fachverbände eingeladen

werden. Dabei wird er vom neuen EFIDA-Generalsekretär Vittorio Dassi unterstützt, dem Geschäftsführer der FNDI mit Sitz in Mailand. Eine weitere Initiative kommt noch einmal aus Deutschland: Auf Einladung von Hubert Reiff könnte bei ausreichendem Interesse im Mai oder Juni 2009 ein europäisches Juniorentreffen in Reutlingen bzw. Stuttgart stattfinden, das mit dem nächsten Treffen des VTH-Juniorenkreises kombiniert werden soll. Diese Idee wurde bereits beim diesjährigen VTH-Juniorentreffen diskutiert und für gut befunden.

Eriks – ein perfekter Gastgeber hatte viel zu zeigen

„Kennis maakt het verschil“, zu Deutsch „Wissen macht den Unterschied“, ist der Leitspruch von Eriks.

Was diese Aussage bedeutet, erklärte Marc Collet, Geschäftsbereichsleiter Dichtungstechnik, der zur Begrüßung seiner europäischen Gäste und Kollegen die Philosophie und Organisation von Eriks erläuterte. Dabei konnte er stolze Zahlen präsentieren. Die Eriks-Gruppe tätig in über 20 Ländern einen Umsatz von 1,2 Mrd. EUR und beschäftigt 5.500 Mitarbeiter, davon sind 1.400 in der Produktion tätig. Der Anteil des Erstausrüstungsgeschäftes (OEM) beträgt etwas über 30 %.

Alkmaar in der niederländischen Provinz Noord-Holland ist die Keimzelle und Zentrale des weltweit agierenden Technischen Händlers, der 1939 von Arie Eriks gegründet wurde. Allein dieser Standort erzielt einen Umsatz von etwa 140 Mio. EUR und verfügt über eine Lagergrundfläche von 12.500 m² für über 40.000 Produkte. Nach den jüngst vollzogenen Fusionen mit den Firmen Wyko (GB) und Econosto (NL) ist Eriks nach eigenen Angaben europäischer Marktführer in den Bereichen Armaturen, Schläuche, Dichtungen und Antriebstechnik. Nach einem ausführlichen Rundgang durch das Lager und die beeindruckenden Werkstätten bzw. Fertigungsbereiche bedankten sich die EFIDA-Delegierten, allen voran der alte und der neue Präsident, bei ihrem Gastgeber, Geschäftsführer Rein Groot, der bei der Verabschiedung den Gedanken und die Ziele der EFIDA als sehr wichtig für die Branche herausstrich und den geplanten Aktivitäten viel Erfolg wünschte. **TH**



Mit großem Interesse nahmen die Teilnehmer bei einem Rundgang den Eriks Standort in Alkmaar in Augenschein



Marc Collet, Geschäftsbereichsleiter Dichtungstechnik, erläuterte den Gästen die Philosophie und Organisation von Eriks

